

# **Bericht über die Arbeit im Rundfunkrat des BR 2020/21**

Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände Bayerns, 23.07.2021

**Susanne Zehetbauer**, Mitglied des BR-Rundfunkrates, Mitglied im Programmausschuss; zeitweise Mitglied im Ausschuss für Grundsatzfragen und Medienpolitik (AGM); stv. Vertreterin des BR-Rundfunkrates im ARD-Programmbeirat;

## **Personalia (Auswahl)**

- **Der BR hat erstmals eine Intendantin!**



Der BR-Rundfunkrat hat Dr. Katja Wildermuth, (geb. 1965 in Berlin, aufgewachsen in Anzing bei München) am 22.10.20 mit großer Mehrheit und im ersten Wahlgang zur ersten Intendantin in der Geschichte des BR gewählt. Wildermuth (ab 2016 Kulturchefin beim NDR, ab 2019 Programmdirektorin beim MDR) ist Althistorikerin (Studium und Promotion an der LMU in München) ging, statt sich, wie eigentlich geplant, sich zu habilitieren und eine Universitätskarriere anzustreben, nach der Wende in den Osten, um die historisch einmalige Chance zu nutzen, die Umbrüche und Transformationen aus nächster Nähe zu verfolgen und journalistisch zu begleiten. Stationen als Autorin, Redakteurin, Leiterin der Redaktion „Geschichte und Gesellschaft“, stv. Leiterin des Programmbereichs „Kultur und Wissenschaft“, verantwortlich für Großprojekte und international beachtete Dokumentationen („Breaking News Völkerschlacht“, „Putins Spiele“)

- **Wiederberufung von Annette Siebenbürger als Leiterin des neuen trimedialen Programmbereichs „Unterhaltung und Heimat“ in der Programmdirektion Kultur (2020-2024)**

Siebenbürger ist u.a. verantwortlich für Satire, Nockherberg, Sternstundengala, Unter unserem Himmel, Kunst und Krempel, Landfrauenküche etc. Schwerpunkt aber vor allem: innovative Programmentwicklungen)

- **Berufung von Reinhard Scolik als Programmdirektor Kultur (2021-2024)**
- **Wiederberufung von Sabine Mader zur Jugendschutzbeauftragten**
- **Wiederberufung Prof. Albrecht Hesse (2021-2022) zum juristischen Direktor**
- **Wiederberufung von Bettina Ricklefs als Leiterin des Programmbereichs Spiel-Film-Serie (2021-2026)**
- **Wiederberufung von Werner Reuß als Leiter des Programmbereichs Wissen und Bildung (2021-2026)**
- **Neue Gleichstellungsbeauftragte Bettina Busch (seit 11/2020)**

### **Wichtige Themen aus dem Rundfunkrat 2020/21 (Auswahl)**

- **Frauen im BR**

Der frühere Intendant Ulrich Wilhelm hat 2020 auf Druck aus dem Rundfunkrat (vgl. Bericht 2019 – „Fall Degmair“) ein differenziertes Personalentwicklungskonzept vorgelegt. Danach ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen 2019 auf 35 Prozent leicht gestiegen (unteres Mittelmaß in der ARD – Platz 7 von 9 Landesrundfunkanstalten), knapp unter dem europäischen, knapp über dem deutschen Durchschnittswert)

- **Beschwerden / Publikumsfeedback**

Diskussionen: um die Neuausrichtung von Bayern 1 (keine deutschen Schlager mehr / BR-Digitalprogramm Bayern plus); Hintergrundmusik im Radio; Navigation zu podcasts von Bayern2 (nicht auf der HP, sondern in der Mediathek); gesprochene Gendersternchen; Duzen im Verkehrsfunk; „blackfacing“ bei Schleich; Jazz bei BR-Klassik; Neutralität, Ausgewogenheit, Täternennung in den Nachrichten; Diversität bei PULS, bzw. im Programm insgesamt; Barrierefreiheit; „Bienenvolksbegehren und Bauernproteste“; Repräsentation von Franken im Programm; zu wenig Pluralität in der Corona-Berichterstattung; nächtliche Sendezeit von Qualitätsendungen

- **Auswirkungen der Pandemie**

Anpassungen in der Kindermediathek; „Schule daheim“ (in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium), abrufbar ab dem ersten Tag der Schulschließungen, enorm genutzt.

Nachfrage nach Wissensangeboten sprunghaft gestiegen

BR Kulturbühne: digitale „Ersatzbühne“ seit Ende März 2020, geschaffen innerhalb von neun (!) Tagen. Streaming von Konzerten, Lesungen, Aufführungen z.B. Wecker, Ringlstetter, Kinseher, Gärtnerplatz-Theater, Residenztheater, u.v.a. m. Teilweise große Reichweiten. Aber Lerneffekt: Livestream nicht immer der richtige Weg; „Bildschirmmüdigkeit“ während der Pandemie, alternative Darstellungsformen sind nötig.

Abkehr von der vorherrschenden Präsenzkultur im BR; nach wie vor Zurückhaltung bei Präsenzterminen

- **Reform der Arbeitsweise des Rundfunkrats und seiner Ausschüsse**

Dabei geht es um Rollenschärfung, Publikumsdialog, Qualität und Effizienz. Ist ein Laiengremium noch zeitgemäß? Wie man den Rundfunkrat inhaltlich und zeitlich empowern? Muss die Entsendepraxis verbessert werden? Es geht gleichermaßen um die politische Dimension der Legitimationsanfragen und um die absehbare Flexibilisierung des Programmauftrags. Bisher hat stattgefunden: Workshop des Programmausschusses, Arbeitsgruppe des Ausschusses für Grundsatzfragen und Medienpolitik unter meiner Leitung.

- Tagung "**Kompetent und unsichtbar. Ein Faktencheck zu Frauen und Mädchen in den Medien**",

geplant für 2020, musste pandemiebedingt abgesagt werden.

## **Wichtige aktuelle Medienthemen**

- **Scheitern des Medienänderungsstaatsvertrags im Landtag von Sachsen-Anhalt;**

Vorerst keine Erhöhung des Rundfunkbeitrags (geplant waren als erste Erhöhung seit elf Jahren 86 ct. auf 18,36 Euro ab 01/2021); Bundesverfassungsgericht muss entscheiden, Eilanträge von ARD, ZDF und Deutschlandradio wurden abgewiesen.

- **Medientrend podcasts**
- **Flexibilisierung des Programmauftrags – Herausforderung für die Gremienkontrolle**

sz/18.07.2021